

Workshop: „Einstellungen aktualisieren - Diagnostische Kompetenzen in digitalgestütztem Unterricht“

04.05.2023

Isabel Berger, Katrin Gottlebe, Brigitte Latzko

Regelmäßig erinnern die eigenen Endgeräte daran, dass deren Einstellungen auf den neuesten Stand gebracht werden müssen. Doch was ist mit den Einstellungen, die man selbst in sich trägt? Studien konnten zeigen, dass Einstellungen und Überzeugungen (angehender) Lehrkräfte als potenzielle Barrieren bei der Nutzung digital entstandener Daten für die Entscheidungen im pädagogischen Handeln fungieren. Welche Kompetenzen benötigen also (angehende) Lehrkräfte, um in einem digital gestützten Unterricht professionelle Urteile fällen und den Unterricht so adaptiver gestalten zu können? Und wie können diese Kompetenzen in deren Ausbildung angebahnt werden?

Die Ziele des Workshops waren

- Wissen zu den drei Themenkomplexen diagnostische Kompetenz (angehender Lehrkräfte), deren Einstellungskomponente sowie deren Digitalisierungsbezug aufzubauen;
- für die Relevanz von Einstellungen von Lehrkräften in diesem Kontext zu sensibilisieren sowie eigene Einstellungen zu reflektieren;
- Ideen zu entwickeln, wie professionelle Einstellungen gegenüber (digitalgestützter) Diagnostik gefördert werden können;
- mit den Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Berufskontexten in einen fachlichen Austausch von Erfahrungen zu treten;
- Anregungen und Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Der Workshop startete mit einer kurzen Vorstellungsrunde, sodass sich alle Teilnehmenden kennenlernen und ein Gefühl für die Heterogenität der Gruppe gewinnen konnten. Darauf folgte ein theoretischer Input zur diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften (Hesse & Latzko, 2017), Einstellungen und deren Relevanz für das Handeln (Ajzen, 1991; Maio et al., 2019), sowie empirischen Erkenntnissen dazu (Barnes et al., 2017). Es wurde nach jedem inhaltlichen Block der Bogen zu Lehrkräften und deren Ausbildung gespannt, sodass die Theorie direkt angewandt werden konnte.

Im zweiten Teil des Workshops wurden die dargestellten Konzepte in den Kontext der Digitalisierung gesetzt. Diskutiert wurde, inwiefern Einstellungen von (angehenden) Lehrkräften bei der Nutzung digitaler Technologien für unterrichtliches und diagnostisches Handeln eine Rolle spielen (Davis, 1986). Als Fazit wurde gezogen, dass ein starker Bedarf an Lerngelegenheiten für (angehende) Lehrkräfte besteht, die gezielt eine Einstellungsänderung hervorrufen können, um professionelles Handeln zu ermöglichen. Voraussetzung dafür ist ein struktureller Kulturwandel in (Hoch-)Schulen hinsichtlich Digitalisierung, welcher durch Forschungsevidenzen gesteuert und unterstützt werden sollte (Gottlebe, Dietrich et al., 2023). Der im Verbundprojekt entwickelte Kompetenzkatalog DiKoLiS leistet dazu einen Beitrag (Gottlebe, Berger & Latzko, 2023).

Im abschließenden Teil des Workshops tauschten sich die Teilnehmer:innen (Lehrende, Studierende, Forschende aus Partnerprojekten) über Erfahrungen mit digitalgestützter Diagnostik im Bereich der schulischen Bildung (z.B. ILeA plus) aus. Die Ergebnisse wurden digital gesammelt und im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Literaturverzeichnis

- Ajzen, I. (1991). The Theory of Planned Behavior. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 50(2), 179–211.
- Barnes, N., Fives, H. & Dacey, C. M. (2017). U.S. teachers' conceptions of the purposes of assessment. *Teaching and Teacher Education*, 65, 107–116.
<https://doi.org/10.1016/j.tate.2017.02.017>
- Davis, F. D. (1986). A Technology Acceptance Model for Empirically Testing New End-User Information Systems. *Theory and Results [Dissertation]*. Massachusetts Institute of Technology, Massachusetts.
- Gottlebe, K., Berger, I. & Latzko, B. (2023). Digitalisierungsbezogene diagnostische Kompetenzen für (angehende) Lehrkräfte: Kompetenzbereich Beurteilen. In S. Ganguin, D. Baberowski, I. Berger, N. Bergner, M. Funke, C. W. Glück, K. Gottlebe, R. Haubold, S. Kehm, Brigitte, B. Latzko, J. Nickel, F. Seever, C. Stiehler, H. Tiemann, H. Wirths, K. Wollmann & J. Zabel (Hrsg.), *Katalog digitalisierungsbezogener Kompetenzen für die Lehrkräftebildung (DiKoLiS)*. Online. in press
- Gottlebe, K., Dietrich, S., Berger, I., Angersbach, C. & Latzko, B. (2023). Diagnostische Praxis digital gestalten – digitale Kompetenzen von Lehrpersonen für die Gestaltung eines lernwirksamen Unterrichts. In S. Ganguin, H. Tiemann, C. Glück & A. Förster (Hrsg.), *Medienbildung und Gesellschaft. Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung: Praxis digital gestalten* (1. Aufl., S. 71–90). Springer VS.
- Hesse, I. & Latzko, B. (2017). *Diagnostik für Lehrkräfte* (3. Aufl.). Barbara Budrich.
- Maior, G. R., Haddock, G. & Verplanken, B. (2019). *The psychology of attitudes and attitude change* (3rd edition). Sage.